

# IMPROVISATION ZU ZWEIT GESCHICHTEN, WIE NUR IHR SIE ERFINDEN KÖNNT!

Improvisieren heißt, dass man Dinge spontan erfindet.

Oft sind dabei die ersten Gedankenblitze die besten! Leider ist man es im Alltag gewöhnt, verschiedene Dinge erst durchzuspielen und die eigenen Ideen zu bewerten: Ist das jetzt gut genug? Schlau genug? Witzig genug? Zu blöd?

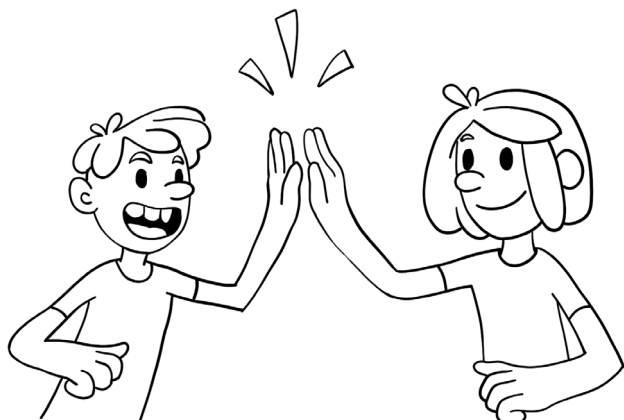
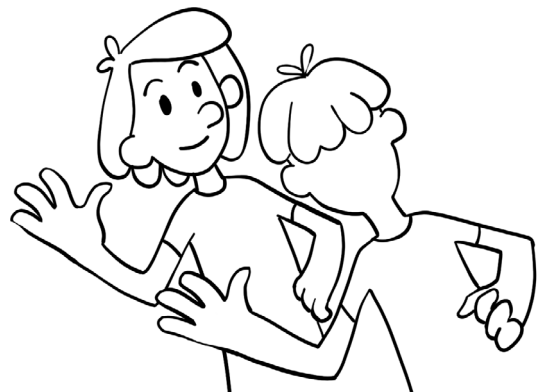
Ganz egal! Lasst Eure Ideen zu und Euch dazu hinreißen, die seltsamsten, verrücktesten oder witzigsten Geschichten zu erfinden! Zu zweit macht es besonders Spaß, schärft den Geist und trainiert die Lachmuskeln! Wir wünschen Euch viel Spaß bei den folgenden Übungen!

Wer sich traut, lässt auch mal die Kamera dabei laufen und schickt uns ein kurzes Video mit **#mstdigital** und **#mstchallenge**!

**WICHTIG: Wir möchten, dass Ihr gesund bleibt. Macht diese Spiele also entweder innerhalb der Familie oder trifft Euch zu zweit dafür draußen und haltet Abstand. Viele Übungen klappen auch gut mit virtueller Anwesenheit über einen Videochat.**

## SPIEGEL

Stellt euch gegenüber. Person 1 ist das Spiegelbild. Person 2 erfindet die Bewegungen, die Person 1 nachahmen muss. Person 1 reagiert wie ein echtes Spiegelbild, d. h. wenn Person 2 vor dem Spiegel mit der rechten Hand winkt, winkt das „Spiegelbild“ (Person 1) mit der linken Hand. Seid langsam in Euren Bewegungen und probiert Euch aus! Wechselt dann!

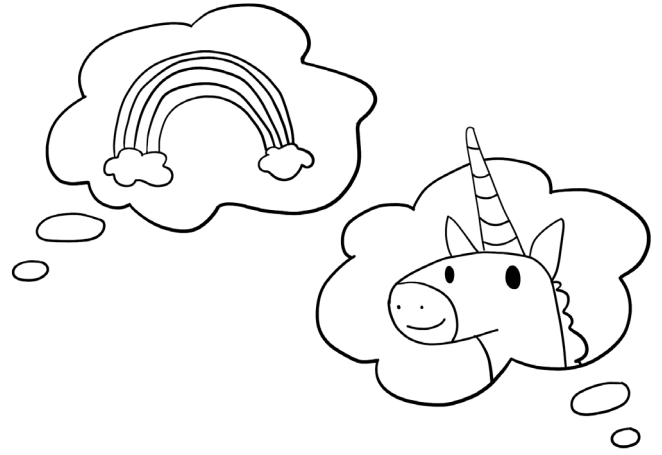


## DIALOG DER BILDER

Ihr steht Euch zu zweit gegenüber. Tut so, als ob Ihr Euch begrüßen wollt, und kurz bevor Ihr Euch berührt, friert beide in der Position ein (Freeze). Person 1 bleibt im Freeze, Person 2 verändert ihre Haltung und friert wieder ein. Dann reagiert Person 1 darauf, indem sie eine neue Haltung einnimmt und einfriert. Dann immer im Wechsel. Achtet darauf, dass Eure nächste Haltung irgendwie zu der Haltung der anderen Person passt. So entsteht eine Unterhaltung ohne Sprache.

## ASSOZIATIONSKETTE

Person 1 sagt ein Wort. Person 2 sagt das allererste Wort, das ihr darauf einfällt (Assoziation). Es gibt keine Tabus, denkt nicht darüber nach! Nun nennt Person 1 wieder ein Wort usw. Achtet darauf, dass die Assoziationen wirklich immer zum zuletzt genannten Wort gehören.

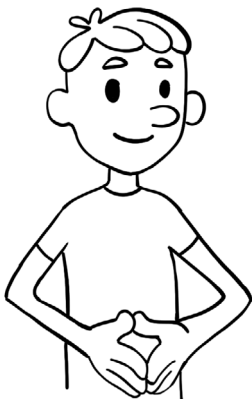


## EIN-WORT-GESCHICHTE

Ihr erzählt gemeinsam eine Geschichte, wobei Ihr abwechselnd immer nur ein Wort sagen dürft. Tipp: Schreibt die Geschichte dabei auf und lest sie danach noch mal gemeinsam!

## REDEWENDUNGEN DARSTELLEN

Überlegt Euch verschiedene Redewendungen, die Ihr pantomimisch und ggf. mit Tönen/Geräuschen darstellen könnt. Redewendungen sind z. B. „jemandem die kalte Schulter zeigen“, „eine Stecknadel im Heuhaufen suchen“, „jemanden zum Fressen gern haben“, „ins kalte Wasser springen“ ... Erkennt jemand anderes Eure dargestellten Redewendungen?



## BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN

Ihr steht Euch zu zweit gegenüber. Person 1 sagt Person 2 den Namen einer berühmten Persönlichkeit. Person 2 geht spontan in eine Körperhaltung, die ihr dazu einfällt. Dann sagt diese den Namen einer berühmten Persönlichkeit und Person 1 nimmt eine spontane Körperhaltung dazu ein und immer so weiter.



## DAS GESCHENK

Eine Person überreicht der anderen ein fiktives Geschenk. Die beschenkte Person freut sich und bedankt sich. Lasst daraus noch einen kurzen Dialog entstehen. Bei dieser Übung gibt es zwei Varianten:

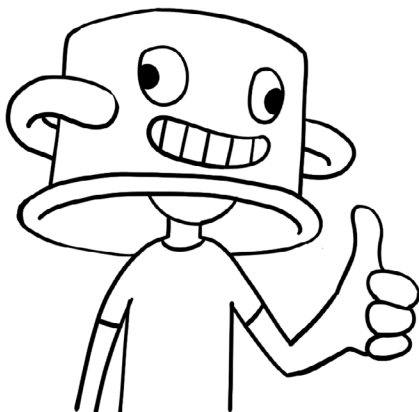
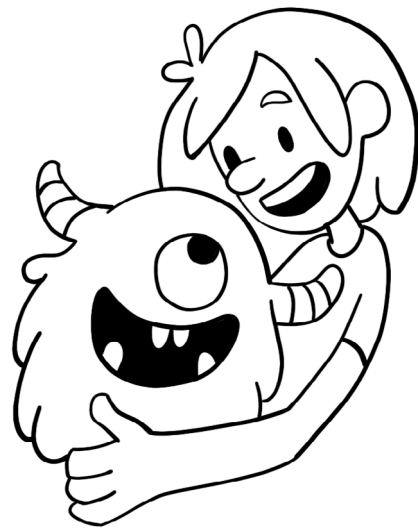
- a) die schenkende Person bestimmt, was geschenkt wird, oder
- b) die beschenkte Person bestimmt, was überreicht wird.

Probiert das Ganze doch auch mal nur mit Reaktionen und ohne Worte!

---

## MEIN HAUSTIER UND ICH

Beide Mitspieler\*innen wählen irgendein Tier aus – gern auch ein sehr exotisches – und stellen sich vor, sie besäßen dieses Tier als Haustier. Ihr beide spielt mit dem imaginären Tier, ohne es zu bezeichnen, sprecht mit ihm, füttert es etc. Dann kommt es zur Begegnung und Ihr kommt ins Gespräch. Dabei wird das Tier nicht verraten, nur einen Namen darf man nennen (z. B. hat man sich für ein Krokodil entschieden und nennt es „Schnuffel“). Erratet Ihr gegenseitig Eure Tiere?



---

## UMDEUTEN

Nimm einen beliebigen Gegenstand (z. B. Spielzeug, Deko, Kleidung oder – in Zeiten von Corona – Toilettenpapier etc.) und überlege Dir für diesen einen neuen Zweck oder Sinn. Nach einer kurzen Vorbereitungszeit hältst Du nun einen Verkaufsvortrag und nennst den (neuen!) Namen, die Gebrauchsmöglichkeit und die Vorzüge dieses Gegenstandes. Wie viel würde Dein Publikum dafür hergeben?

## NACHRICHTEN

Gebt euch zu zweit gegenseitig drei Wörter, die Ihr in Eure Texte einarbeiten müsst. Erfindet nun Nachrichtentexte (gern auch schriftlich) und sprecht sie zusammen mit den vorgegebenen Wörtern in eine (imaginäre) Kamera.



## LIEBESERKLÄRUNG AN GEGENSTÄNDE

Sucht Euch zu zweit einen beliebigen Gegenstand aus. Diesem Gegenstand macht Ihr eine Liebeserklärung, indem Ihr Komplimente macht, lobt und Eure Gefühle für den Gegenstand beschreibt! Je konkreter die Komplimente und Gefühlsbeschreibungen sind, desto besser! Ist Euer Gegenstand z. B. eine Tasse, könnt Ihr darüber sprechen, dass Euch immer so warm wird, wenn Ihr sie küsst.

Variation: Statt den Gegenständen eine Liebeserklärung zu machen, könnt Ihr sie auch kräftig oder unflätig beschimpfen.

## GROMMOLO

Grommolo ist nichts anderes als unverständliches Kauderwelsch mit vielen Vokalen, das seinen Sinn durch Eure Betonung bekommt. Ihr könnt verschiedene Stile ausprobieren. Annähern könnt Ihr Euch z. B. mit der Kombination eines Konsonanten mit einem Vokal. Z. B. ma, me, mi, mo, mu. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Spielt verschiedene Szenen: einen Heiratsantrag, einkaufen gehen, Fernsehformate (Tierdokumentation, Nachrichten, Sport), ... Welche Szenen fallen Euch noch ein?

